Bündnis 90/Die Grünen Worms

Tobias Dämgen
Mitglied der Stadtratsfraktion

Geschäftsstelle
Koehlstrasse 5

67547 Worms

tobias.daemgen@gruene-worms.de

Worms, den 13.10.2026

Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes in die Sitzung des Bau- und Mobilitätsausschusses am 22. Oktober 2026

Gewerbeflächen in Worms gezielt und nachhaltig entwickeln

Sehr geehrter Herr Beigeordneter Horst,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bauausschusses zu setzen.

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, folgende Maßnahmen zu beschließen:

1. Vorhandene Gewerbeflächenpotenziale erfassen
Die Verwaltung wird beauftragt, bereits vorhandene Informationen zu unbebauten, brachliegenden und untergenutzten Gewerbeflächen im Stadtgebiet zusammenzuführen und die Erstellung eines digitalen Gewerbeflächenkatasters vorzubereiten. Dabei sollen insbesondere die tatsächliche Verfügbarkeit und die Entwicklungsmöglichkeiten der Flächen berücksichtigt werden.

2. Klare Ziele für die Gewerbeentwicklung festlegen
Die verbleibenden Gewerbeflächen im baulichen Innenbereich sollen künftig gezielter entwickelt werden. Im Mittelpunkt stehen die Schaffung und Sicherung qualifizierter Arbeitsplätze, die Stärkung bestehender Unternehmen sowie eine flächensparende und klimaschonende Nutzung.

Dabei sind insbesondere die klimatischen Funktionen vorhandener Freiflächen zu berücksichtigen und zusätzliche Versiegelungen möglichst zu vermeiden.

3. Städtebauliches Entwicklungskonzept erarbeiten
Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage dieser Ziele ein städtebauliches Entwicklungskonzept für die gewerblichen Flächen im Innenbereich zu erarbeiten.

Dieses soll aufzeigen, wie vorhandene Flächenpotenziale aktiviert, qualifizierte Arbeitsplätze geschaffen und Klimaschutz sowie Klimaanpassung bei der künftigen Gewerbeentwicklung berücksichtigt werden können.

Dabei sollen die bestehenden Planungsgrundlagen der Stadt, insbesondere der Flächennutzungsplan 2030, die regionalplanerischen Vorgaben sowie vorhandene Klima- und Gewerbeflächendaten, einbezogen werden.

Das Konzept soll konkrete Handlungsmöglichkeiten und Prioritäten aufzeigen und nach der Vorberatung im Bauausschuss dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Verwaltung stellt zuvor den voraussichtlichen Zeit- und Kostenaufwand dar.

Begründung:

Gewerbeflächen sind in Worms eine begrenzte Ressource. Gleichzeitig benötigt unsere Stadt attraktive Rahmenbedingungen für bestehende Unternehmen, neue wirtschaftliche Perspektiven und qualifizierte Arbeitsplätze.

Die Diskussion um den geplanten Garagenpark in der Klosterstraße verdeutlicht, dass baurechtlich zulässige Vorhaben nicht immer den langfristigen städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklungszielen unserer Stadt entsprechen müssen.

Worms verfügt mit dem Flächennutzungsplan, den Informationen der Wirtschaftsförderung und den bestehenden Klima- und Planungskonzepten bereits über wichtige Grundlagen. Diese sollten gezielt zusammengeführt und für eine vorausschauende Entwicklung der verbleibenden Gewerbeflächen genutzt werden.

Ein digitales Gewerbeflächenkataster schafft dafür Transparenz. Ein darauf aufbauendes städtebauliches Entwicklungskonzept ermöglicht es, politische Ziele klar zu formulieren, geeignete Flächen zu identifizieren und zukünftige Planungsentscheidungen besser vorzubereiten.

Dabei dürfen wirtschaftliche Entwicklung und Klimaschutz nicht gegeneinander ausgespielt werden. Es geht darum, vorhandene Flächen sinnvoll zu nutzen, Arbeitsplätze zu ermöglichen und zugleich die klimatischen Funktionen unserer Stadt zu erhalten.

Ziel ist eine Gewerbeflächenentwicklung, die vorhandene Potenziale nutzt, wirtschaftliche Perspektiven eröffnet und verantwortungsvoll mit unseren begrenzten Flächen umgeht.

Vielen Dank!

Gez.

Anna Biegler	Tobias Dämgen
Fraktionsvorsitzende	Ratsmitglied